

Dr. Ulrike Paul



Dr. Ulrike Paul ist Psychologin, Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin, Sexualtherapeutin und Sexualpädagogin. Im Rahmen ihrer Praxis befasst sie sich auch mit Sexueller Gewalt und allgemein Gewalt-erfahrungen. Sie engagiert sich auch in der Aidshilfe Tirol und als Lehrbeauftragte am Institut für Psychologie an der Uni Innsbruck. Sie leitet außerdem eine Therapie- und Selbsthilfegruppe für ehemalige Heimkinder. In einem Vortrag wird sie über ihre Erfahrungen berichten.

www.ulrikepaul.at

Gernot Zimmermann



Journalist beim Nachrichtenmagazin ECHO, er berichtete ausführlich über die Heimerziehung in Österreich und In einem Vortrag berichtet er über seine journalistische Tätigkeit und über die Erfahrungen mit Betroffenen.

Peter Ruzsicska



Weil, unter anderem, der neue Mann seiner Mutter ihn nicht mochte wurde Peter als Kind in die staatliche Fürsorge abgeschoben und verbrachte seine Kindheit in mehreren Einrichtungen. Über seine Erfahrungen und andere Beobachtungen zum Thema Herrschaft und Missbrauch schreibt er in seinem gesellschaftskritischen Blog

„Dokumentation von Herrschaft über Kinder und Erwachsene“.

[Http://ruzicska.blogspot.co.at](http://ruzicska.blogspot.co.at)

Marina Schennach



Die Künstlerin verbrachte ihre Kindheit in einem Erziehungsheim in Hall. Später verließ sie Tirol und lebt seit 30 Jahren in Italien.

Ihre Bilder werden von ihren Gefühlen beeinflusst, sie malt, wie sie sich fühlt. Das abgebildete Kunstwerk trägt den Namen „Geister die ich nicht rief.“

Brigitte Wanker



Als junge Frau wurde sie als Hilfspflegerin in einem Heim für Schwerbehinderte Zeugin unfassbarer Misshandlungen. Als sie die Vorfälle melden wollte, stieß sie bei den Behörden lange Zeit auf taube Ohren, ihre Aussage wurde mit der Bemerkung abgetan, sie sei zu sensibel. Heute legen ihre Tagebücher Zeugnis ab von den damaligen Ereignissen.

Als Künstlerin arbeitet sie gerne mit Materialien und Fundstücken aus der Natur, die sie auch in Collagen verarbeitet.



Ausstellung

„Sieg über die Ängste der Kindheit“



Unter dem Motto "Sieg über die Ängste der Kindheit" veranstaltet der Verein für Kinder im Heim ein Kulturevent in der Galerie Claudiana. Es erwartet sie ein vielfältiges Programm.

Wo? Herzog-Friedrich Straße 3, 6020 Innsbruck

Wann? ab 06. März 2014

Eintritt frei – freiwillige Spenden erbeten.

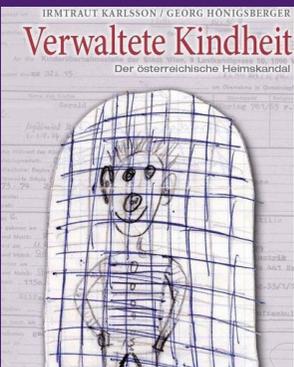
Helmut Oberhauser

Maler, Autor, Fotograf. In seinem Buch „die Blaue Decke“ hat er seine Vergangenheit als Heimkind aufgearbeitet, dasselbe tut er in zahlreichen seiner Bilder, die auf erschütternde Art und Weise die Gefühlswelt der Kinder darstellen.



www.helmut-oberhauser.at

Erwin Aschenwald



Zum Jubiläum „50 Jahre Bubenburg“ waren die untergebrachten Kinder angehalten, Zeichnungen zum Jubiläum anzufertigen. Erwin Aschenwald rebellierte – das Strichmännchen hinter Gittern war sein Beitrag, der besser als alles andere die Lebenswirklichkeit der Kinder darstellt. Seine Zeichnung, für die er damals bestraft wurde, zielt heute das Buchcover zu „Verwaltete Kindheit“.

Martin Schauer



Geboren am 14. August 1981, besuchte integrativen Kindergarten, Volks- und Hauptschule in Innsbruck. Danach absolvierte er einen Arbeitstrainings-lehrgang in Malerei sowie eine Malerei- und Grafiklehre an der integrativen Kunstschule Innsbruck. Seit April 2004 ist er freischaffender Künstler, der als Autodidakt mit Unterstützung von Malassistenten arbeitet. Er fertigt seine abstrakten Kunstwerke mit Acryl, Aquarell, Buntstiften, Kaltnadel-radierungen und Mischtechniken auf Papier und Leinwand.

www.martinschauer.at

Sieglinde Schauer-Glatz

Die Schriftstellerin wurde 1948 als Kind jensicher Eltern geboren und verbrachte ihre Kindheit als Fürsorgekind bei Pflegefamilien. Später war sie im Sozialbereich tätig und gilt als Mitbegründerin der Integrativen Schule für Behinderte und Nichtbehinderte in Österreich, wofür sie die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhielt. Sie ist alleinerziehende Mutter von 3 Kindern. Sie schreibt hauptsächlich Lyrik, aber auch Theaterstücke und Märchen. Erst mit 49 Jahren bekannte sie sich zur jensischen Herkunft und hält Lesungen von Gedichten in jensischer Sprache.

Ludwig „Luggi“ Brantner



Seine Jugend in mehreren Heimen sowie die schwere Alkoholkrankheit der Eltern prägten Brantners Leben und legten den Grundstein für sein eigenes Schicksal, das ihn ebenfalls zum Alkohol und in die Obdachlosigkeit führte. Doch Brantner gelingt es, aus diesem Teufelskreis auszurechnen. Über den schweren Weg zurück zur Normalität berichtet er in seinem Buch "Einmal talwärts und zurück".

www.brantner-ludwig.at

Programm

06. März

Ausstellung Helmut Oberhauser
18:00 Eröffnung

Begrüßung: Mag. Silvia Hackl, Zeithistorikerin und Galeristin
LR Christine Baur, BGM Christine Oppitz-Plörer

Moderation: Univ.-Doz. Dr. Horst Schreiber, bekannter Zeithistoriker.

Musikalische Begleitung: Tombeck und Band

11. März

Ausstellung Martin Schauer
18:00 Lesung Luggi Brantner
20:00 Lesung Sieglinde Schauer-Glatz - Jenische Gedichte

12. März

Ausstellung Marina Schennach
18:00 Vortrag Dr. Ulrike Paul und Brigitte Warenski
19:30 Vortrag Peter Ruzsicska

14. März

Ausstellung Brigitte Wanker
19:00 Vortrag Gernot Zimmermann, Erwin Aschenwald

Weitere Infos unter www.tiroler-heimkinder.at



Wir danken dem Künstlerpaar Tiefengraber für ihre unermüdliche Unterstützung für behinderte Künstler, sie sind auch bei diesem Event behilflich. Ebenso danken wir Frau Mag. Hackl, dass sie uns die Ausstellung in Ihrer Galerie ermöglicht hat, sowie Herrn RA Dr. Mario Mandl für die organisatorische Unterstützung. Dank geht auch an das Cafe Royal für die Bereitstellung des Buffets.

